

1. Mai 2002



Warum gehen wir am 1. Mai auf die Straße?

- *In Graz sind 10.384 Arbeitslose vorgemerkt. Um 1099 mehr als vor einem Jahr.*
- *Betriebe werden zugesperrt (Milchhof), Beschäftigte gekündigt (Eurostar).*
- *Die Grazer Stadtwerke sollen privatisiert und an einen Atomkonzern verkauft werden*
- *Öffentliches Eigentum wird verscherbelt.*
- *Die Wohnungsgesellschaften des Bundes werden privatisiert.*
- *Der Sozialstaat wird abgebaut.*
- *Pensionen sind in Gefahr.*
- *Das neue Universitätsgesetz macht Bildung zu einer Ware, die sich nur mehr Reiche leisten können.*
- *Die Regierung kauft neue Abfangjäger.*

Wie die Welt ist, so kann sie nicht bleiben:

- *Krieg und Terror werden zum Alltag.*
- *Hunger, Unterernährung, Analphabetentum, Krankheit prägen das Leben von Milliarden Menschen.*
- *Nach wie vor werden Frauen weltweit unterdrückt.*
- *Die Umweltzerstörung geht weiter.*
- *Der Rechtsextremismus wird salonfähig gemacht.*

Der Kapitalismus ist ein weltweites System der Ausbeutung und Unterdrückung. Die arbeitenden Menschen sind Schachfiguren in einem globalen Spiel der Profitgier.

Erst wenn sie beginnen, für ihre berechtigten Forderungen gemeinsam und solidarisch einzutreten, kann diesem Spiel Einhalt geboten werden.

Darum geht es am 1. Mai.

Eine andere
Welt ist
notwendig.

KPO

KPÖ, Lagergasse 98a, 8020 Graz. Tel. 0316/ 71 24 79
www.kpoe-graz.at